

•• firmenportrait



SEGNO Industrie Automation GmbH

Prozesse optimieren mit Spezial-Know-how

Der Name SEGNO steht für hochmoderne Automatisierungstechnik und industrielle Softwarelösungen. Das Haupttätigkeitsfeld des 1994 gegründeten Dienstleistungsunternehmens liegt in den Bereichen Prozessvisualisierung und Leitsysteme, moderne Datenbankanwendung für die Betriebsdatenerfassung, Automatisierungskonzepte, Energiemanagement Softwaresysteme gemäß ISO50001 und so genannte MES Lösungen – Lösungen für die Prozesssteuerung innerhalb von Fertigungsverfahren. »Unser 25-köpfiges Team besteht aus Diplomingenieuren, Informatikern und Automatisierungsspezialisten mit überwiegend langjähriger Erfahrung. Wir beraten Kunden unterschiedlicher Größe aus den verschiedensten Branchen herstellerneutral und realisieren Projekte nach den Anforderungen unserer Auftraggeber – von der Planung und Konzeption über die Leitung und Durchführung bis hin zur Do-

S E G N O

kumentation«, sagt der Geschäftsführer Christian Niclas. SEGNO verfügt dafür über ein umfangreiches Portfolio an Standardanwendungen in der Informations- und Kommunikationstechnik, die sich in der Praxis bewährt haben. Diese seien modular aufgebaut und könnten für jeden Einzelfall an individuelle Anforderungen angepasst werden, so Niclas weiter. Für Kundenwünsche, die sich nicht mit Standardwerkzeugen abdecken lassen, realisiert sein Unternehmen über eine eigene Softwareentwicklungsabteilung auch Sonderlösungen. Dafür sei ein

Spezial-Know-how im Bereich der Anbindungen von ERP-Systemen – das sind integrierte betriebswirtschaftliche Anwendungssoftware-Pakete wie zum Beispiel SAP oder Microsoft Dynamics NAV – unabdingbar.

Christian Niclas: »Wir unterhalten enge Kontakte zu den führenden Softwareherstellern in den Bereichen der Leit- und Visualisierungssysteme sowie der Datenbanktechnik. Regelmäßige Weiterbildungen und Zertifizierungen halten unsere Spezialisten immer auf dem neuesten Stand der Produktentwicklung.«

Mehr Energieeffizienz in der Wasseraufbereitung

Eine Kernkompetenz hat die SEGNO Industrie Automation GmbH in der für die Umwelt wichtigen Wasserversorgung und Abwasseraufbereitung. Hierfür liefert der Bremer

für die Abteilung Umweltschutz im Unternehmen. Die Technik aus dem Hause SEGNO macht das Prozessgeschehen transparent, fasst die Informationen von Wasserbehand-



Dienstleister moderne Automatisierungs- und EDV Komponenten, die nachhaltig wirken: »Mit ihnen lässt sich nachweislich die Effizienz von Kläranlagen und Wasserversorgungsanlagen erhöhen, bei gleichzeitig sinkendem Energieverbrauch«, erklärt Vasco de Freitas, zuständig

lungs- oder Kläranlagen zusammen, stellt sie dar und wertet die Daten automatisch aus. »Dadurch erhält der Anwender einen schnellen Überblick über die Produktivität der Anlage und kann diese auch mit Blick auf den Schutz der Umwelt und die Schonung natürlicher Ressourcen

Daten und Fakten

•• Adresse:

SEGNO Industrie Automation GmbH
Admiralstraße 54
28215 Bremen
Telefon 0421/792 88-0
www.segno.de

•• Kennzahlen:

Das 1994 gegründete Unternehmen SEGNO ist auf Automatisierungstechnik und industrielle Softwarelösungen spezialisiert. Das Haupttätigkeitsfeld liegt in den Bereichen Prozessvisualisierung und Leitsysteme, Energiemanagement Softwaresysteme gemäß ISO50001, moderne Datenbank-anwendung für die Betriebsdatenerfassung und Automatisierungskonzepte. Einen Schwerpunkt hat der Betrieb auf Umwelttechnik gelegt. So steht SEGNO für Automatisierungs- und EDV-Komponenten, die die Effizienz von Kläranlagen und Wasserversorgungsanlagen erhöhen und gleichzeitig deren Energieverbrauch um bis zu 10 Prozent senken. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung entwickelte das Unternehmen eine Technologie, mit der sich die Einleitung von Schmutzwasser in Gewässer um 30 Prozent reduzieren lässt.



•• Mitarbeiter:

Der Dienstleistungsbetrieb beschäftigt 25 Angestellte, wovon 23 am Standort Bremen tätig sind.

•• Kontakt für Umweltfragen:

Christian Niclas
christian.niclas@segno.de

besser steuern«, so de Freitas. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung hat SEGNO im Rahmen des Projektes ADESBA eine neuartige Umwelttechnologie entwickelt: Diese ermöglicht eine optimierte Ableitung der Abwässer in die Kanalsysteme zu den Kläranlagen der Kommunen. Bei Regen wird mit einer neuartigen Verbundsteuerung eine Einleitung von Schmutzwasser in Gewässer vermieden oder verringert. »Die Abschläge in Flüsse werden

deutlich reduziert. Auf diese Weise sinkt die Schadstoffbelastung der Gewässer signifikant«, erläutert der Geschäftsführer Christian Niclas. Seine Firma sei stetig auf der Suche nach innovativen Lösungen, »das ist unser Beitrag für einen aktiven Umweltschutz«, betont er. Doch im Unternehmen wird noch mehr getan: Auch im betrieblichen Alltag handeln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewusst nach ökologischen Kriterien.

Umweltengagement zertifiziert nach EcoStep

Durch die Umstellung nahezu sämtlicher Papierdokumente in elektronische Varianten ist das SEGNO-Büro heute weitgehend papierlos. Dadurch wird auch Toner eingespart. Bei der Anschaffung von Computern und Servern erhält energieeffiziente Technik den Vorzug. »Zudem haben wir 2009 den Stromanbieter gewechselt und uns dafür entschieden, Energie aus ökologischer Erzeugung zu beziehen«, so Vasco de Freitas. Auch die Fahrzeugflotte wurde umgestellt – alle Kraftfahrzeuge erhielten 2010/2011 Rußpartikelfilter, um die von ihnen ausgehenden Umweltbelastungen so gering wie möglich zu halten. Der Umweltschutzbeauftragte ergänzt: »Dadurch tun wir etwas für die gute Bremer Luft. Wo es möglich und sinnvoll ist, werden Fahrten zu den Kunden aber auch mit öffentlichen Verkehrsmit-

teln unternommen.« All diese Maßnahmen sind in dem integrierten Managementsystem EcoStep dokumentiert, das SEGNO in Ergänzung zu der bereits vorhandenen ISO 9001 Zertifizierung installierte. »Dadurch decken wir insbesondere die Themen Umweltschutz und Arbeitssicherheit ab und erfüllen nun auch die Kernanforderungen der aktuellen Umweltnorm nach ISO 14001 sowie der Norm zur Arbeitssicherheit OHSAS 18001«, sagt de Freitas. Die Teilnahme an der Initiative 'partnerschaft umwelt unternehmen' ist nun ein weiterer Schritt hin zu einer ganzheitlich ökologischen Geschäftsstrategie. Christian Niclas: »Vom Erfahrungsaustausch mit den anderen Mitgliedern können wir sicher profitieren. Impulse von außen sind immer wichtig für die Entwicklung eines Unternehmens.«